

yñ sprach. **O** here iesu christen v staet
myr by. yñ come myr zo hulpe In
zo dē keyser sprach sy alsus. Su ar
beist zo vergheues. **W**at ich en voi
le in dem namē iesu cristi dyn pine
niet. **S**ae rieff der keyser myr eyn
re veruerlicher stime ynd sprach zo
dē jonsserchyn. **W**olt du dye affgo/
den nyet aenbeden. soe saghe alleyn
Groys diana. ynd ich wil dich lais
sen gain. **S**y antworde **D**u geect in
du rasde mynsch. wat begheers du
yntghegen myn siele. **D**ue wat du
wolt. dat ensals du nūmermeer vā
myr hoerē. **D**oe hies sy adriantis pi
nighen mit menigherhande pynen
in dairna hies sy otkoeffde. in ic
geschiede. **D**oe nā sophia dye moi
der d dye jonsseren licham in bal
samende sy. yñ voijrde sy xviii mi
len van **R**ome. dair sy se cersamlich
yñ mit groysser ynnicheit begroeff
ynd sy tierde weder zo **R**ome ynd
danckde god van der martilien yr
re dochtere.



Die legende van sent Rochus. . .

In vranck
riich is eyn stat geno
ept **N**ompeliet ynde
ouer dye was eyn he
re **J**ohanes der gebo
ren was van dem loenyncklichem
geslecht van vranckriich. **I**nde der
hadde eyn huysfrouwe ghenoept
libera. **I**nde als sy gheyn erfgena
men hadden. soe baden sy god ynd
vnsere vrouwe dat he yn eyn vrucht
gheuen woltē. **I**nd ouermits dat
gebede der moeder gods soe ontfinc
syn vrouwe ynde gebaer eyn soen.
ynd dae men yn doest soe wart he
Rochus genoept. **I**nd als dat kynt
geboerē was. so hadde it eyn cruyt
gedruet in syn huud xp der lincker
syden. **I**nd dae dit dye alderē saghe
soe verwonderde sich seer yñ gebene
diden den heren. **I**nde dye moeder
all was sy edel ynd zarr. nochtās
voidede ynde sy soeghede dat kynt
sels. **I**n wāt dye moird plach zo va
stē twee dach in d wechen. yñ als
diemoird vastede. so othielt sich ouch
dyt hiltighen kyndgyn vā d moi
der borste. ind soeghe niet dā eyns
des daghes. **I**nd als dat kynt was
alt worden xii. iair. soe nam id vp
sich manigherhande der peniten
cien. ynd dat cruyt woeste mit sy
nen anderen leden yñ scheene groif
ser. **S**air nae wart syn vad krack
ynd rieff **R**ochus ynd sprach. **O** ro
chus myn cynighe soen ich sal nu
steruen soe beuel ich dyr dry dinghe
mit mynre erfnisse. **D**at eyrste dat

Leuwig

Du vnsen heren iesu altziit dienens
sals. **D**at ander dat du woels ge/
dechtich syn der armē. **D**at derde dat
ich dich setze eyn besitzer mynre
gueden ynd eyn vis geuer. dat du sy
myldelich vyss deyls den armen.
Dat vierde dat du vlyssich versoe/
chs dye hospitail der franccken ynd
der armen. **I**n rochus gelouet dem
vader dat he alle dese dinghe mit neer
sticheit volbrenghen woulde. **I**nde
doe rochus alt was xv. iair so starf
syn moed. ynd eyn kortze tzeit dair
nae soe began rochus vss tzo richte
dat testament syns vaders. he ver/
sochte dye huserē der armē mynsche
dye cranccken ind dye in bedroeffnis
se waren dye vertroiste he mit dair
ynd mit raet. **S**ye armen doechtere
bestade he in dye echtschafft ynd al
dat ym syn vader verlaissen hadde
dat gaff he der armen. **I**nde dae he
dat testament syns vaders volbrachte
hadde soe machte he ein vp sartz syn
lantshafft. ynd dat was mompelie
achter tzo lassen. yñ syn leuen ouer
tzo brenghe in pylgrimaedse. **I**nde
alsus cleyde he sich als ein pilgrim
ynd setzede vp eynē pylgrym hoit.
ynd eynē saek vp syn scholderē mit
eynē staff in syn rechterhant. **I**nde
als he veel lantshaffe durch wan/
delt hadde. soe quaem he dair na tzo
Rome ynd dair was dye pestilenz
seer regniren. soe dat binnē **Rome**
ghein platze en was dye pestilenz
weer dair. yñ he quaem in eyns car
dinails huys der ouch kortz dairna
crancck wart an der pestylenz. ynd
dē macht rochus eyn cruytz an syn
sterne yñ verkoste yn. **I**nd als yñ
der **Cardinail** vraghede van wat
lantshafft ynd geslechte dat he we

re soe offenbairde he dat niet in ver
smaedede dye wereliche eer. ynd by
dē **cardinail** bleeff he dry jair. in bit
nen der tzeit so diende he den armen
ynd den siechen mit groysser soch/
feldichheyt. **I**nd als der **cardinail**
gestouen was soe reysde he van ro
me ynd quaem tzo placentien. wāt
he verstanden hadde dat dair die pe
stilencie groyslich regnierde. **W**āt
sent rochus was nerstich dat he alle
mynschen in dem namen vns heren
iesu christi ynde durch syn hyllich
lyden verloeste van der pestilenz.
Ind eyrst ginck he in dat hospitail
wāt dye stat behoerē meer troist in
hulpe. **I**nde dae he eyn langhe tzeit
dair in geweest hadde ynd alle crā
cken hadde gesont gemacht. so hoer
de he vp eyn nacht eyn stemme des
enghels ynd der sprach. **D** Rochus
stae vp. yñ dye pestilenz dye du hais
dye mach gesont. ynd rechte vort soe
vorkde he dat he aen eynē beyn dye
pestilenz cregghen hadde yñ he dant
ckte god. **I**nd als he seer gepynche
wart. ynd mit synē leden nergheens
resten mocht. soe worden alle dye crā
cken beweghet mit zorn. dat sy niet
slaffen en konden om syn suchten
ynd claghē. ynd alsus ginck sent ro
chus haestelich vss der camer vur
dye huys doere soe lange bys dat he
gonde dach tzo werden. **I**n des mor
ges dae dye borgher vā der stat vur
by gingen ynd saghe den pylgrym
der **rochus** genoeyt was. vur dē hos
pitail tyggghen. soe berispe sy swate
lich den meester vā dem hospytal.
vm dye wreetheyt ynd onbarmher/
zicheit. **D**er he oetschuldichte sich in
sprach. **D**ese pylgrym hait dye pesti
lenz. ynd weder vnsen willen is he

hier busen ganghen. **S**ae dit dye
borgber hoerden soe dreuen sy yn al
zo hant vyl der stat vp dat dye stat
durch yn niet besmetzt worde. **I**n seer
rochus ginc geduldelich buisse die
stat yn quaem in ein walt niet ver
re van placetien. ynd loffede alzijt
vnsen heren ihesus. yn dair maecht
he eyn hutte mit rijsen. ynde dede
syn gebede zo vnsen heren yn sprach
D heren ihesu ich dancken dijt dat du
mich pinghes mit deser verhasden
crancckheyt. ynd ich bidde dich o he
re dat du myr in deser wuesten stat
geuen woels eyn verlustynghe. **I**n
rechtvort als he syn gebede gedaen
hadde. soe quaem eyn neuel van bo
uen ynde der wart verwandelt in
eyne schoene ynd clairen puytz by
neuen synre hutten. ynd dair aff la
uede sich sent rochus. **L**iet verre va
desen walt was eyn dorp geleghen
ynd dair woende hofslude. ynd vnder
den was eyn der gothardus ge
noempt was. ynd der hadde eyn ja
ghehont den he seer teckerlich vp ge
uoit hadde. ynde dese hont quaem
degelichs yn nam eyn stueck broids
van des jonckeren tafel. yn dat plach
he zo brenghen sent rochus. **I**n dae
gothardus merckde dat der hot dit
deghelichs dede. ynd wiste niet wem
off wair hen dat he dat broit breech
te. so hies he ym vp eyne dach schoen
wijs broit vp dye tafel legghen. ynd
der hont quaem ynd nam dit va d
tafel. als he plach. ynd droeghe dat
zo sent rochus. **I**n gothardus vol
ghede dem hondre vp synen voest nae
ynd sach dat he dat broit sent Ro
chus bracht. ynde he gruytgede ter /
werdechlich sent rochus ynd sass by
neuen yn. **I**nd sent rochus vuychte

dat he van der crancckheyt sulde ot
feneckt werden. ynde sprach. **V**unt
ganck van myr want ich hain dye
pestilentz. **I**nd alsus ginc gothar
dus van sent rochus weder in syn
huys. ynd sprach in sich selfs. **V**ur
wair der man den ich in der wueste
nie verlaissen hain dat is eyn gods
knecht. dem der hont der eyn on /
vernunflich dier is. alsus dat broit
brenckt. yn ich der dat sie. soelde dat
eer doen. want ich byn eyn mynsch.
Ind dair ouer bin ich kersten. **I**nd
alsus in dem ghedancken tierde he
weder zo sent rochus yn sprach hil
lighe pilgrim ich begheer dyr barm
herticheyt zo bewysen yn dair vm
soe come ich zo dyr dat ich dich nu
mermeer laissen will. **I**nde rochus
danckede god dat he gothardus ge
seynt hadde. ynd he kerde gothar
dus in dem geset christi. **I**nde als
sy eyn tijt lanc by eyn gheweest
hadden. ynde der hont gheyn broit
brachte. so soechte he rait wye dat he
broit crijghen moechte. ynd dae yn
meer ynd meer hungkeren wart. so
vraghede he va sent rochus. **I**nd he
antworde ym ynde vermaende yn
dat he alk syn guet achterlaesse wol
de vm christus willen. ynd volghede
de wech cristi. yn dat he soude broit
bidden. **M**er gothardus sprach vm
dat he rijch ynde bekant dair were
soe schemde he sich dair broit zo bid
den ynder synen vrunden ynd na
buren. **I**nd want yn sent rochus
steeds vermaende dat he dat doen
woulde. soe ghinc gothardus zo
placentien dair he ouch seer wail
bekant was ynde badt broit. **I**nde
als he quaem bidden vur syns ge
uaders huis. so begod he gothardus

seer 30 schelden ind 30 verspreken dat he syn gheslechte syn vande in all syn maighe beschemde mit onschemeler broitbyddinghe. ynde he stieff yn ewech ynd bespottede yn in sprach. **W**ar noit dunckte gothardus dair 30 dat he vur der andere boigere huys gait broit bidden. In vp den selue dach quaem yn dye pestilenz an ynd andere veel dye gothardus dat atmissen gheweyghert hadden. Ind als gothardus weder komen was 30 sent rochus. so verzelde he dye woirt dye men ym gesecht hadde. ynd sent rochus ghinck 30 placentien. ynd lies gothardus in dem walt. ynd all hadde sent rochus selfs dye pestilenz. nochtans ginck he mit groisser arbeit in halp ym. ynd der ganze stat. Ind dat hospitaal verlostte he van der pestilenz ynd dair nae tierde he weder 30 gothardus. Ind dair nae ghinck gothardus 30 placentien vm sache wilken dye he dair 30 doen hadde. ynd lies sent rochus alleyn in de wald. Ind sent rochus dede syn gebede dat yn god verlossen woude van deser cranchheit. Ind vnse here verloeste yn ind geboet ym dat he weder in syn lantschaft gain sulde. Ind als he ghinck 30 synre lantschaft. soe wart he gefanghen als eyn verspyerre. ynde men leggde yn in ein kerker ynd dair lach he vijff jair. ynd dat leede he geduldelich in louede god den heren. In dem vijften jair der gene der yn verwaerde ind ym spijss bracht der sachs alle daghe yn alle vre eyn groys licht in den duysteren kerker ynd sach sent rochus alzijt

beden. ynd dat boetschaffte he synem heren yn dye gerucht quacm in dy all dye stat. In dae sent rochus bekede dat dye zyt neechede dat he sternē solde. so rieff he 30 sich den verwaerre des kerckers ynd bad yn. dat he synem heren saghen woude dat he begheerde vm gods wilken ynd vnser vrouwen dat he ym eyn priester seynde in den kerker dem he bijch ten moechte. ynd dat geschiede alsuf ynd dair nae starff he in dem heren. Ind dae der richter den verwaerre in den kerker seynde dat he rochus vyl halen solde soevant he yn doit ynd vnder synē hoest fundē sy ein schrijfftafel ynd dair in was geschreuen syn name ynd syn macht. Ind dae sy den namen gelesen hadden so bekende sy dat it geweest hadde here johannes soen vā mompeliet in doe droighen sy yn vis der genencknisse ynd begroeuē yn eerlich

Die legende van sent Cliphus.



In. h. g. m. t. p. a. u.